

Weihnachtszeit ist Gottes Zeit!  
 Schreibt's euch in die Herzen,  
 Daß ihr rechte Gäste seid  
 Unterm Baum der Kerzen.  
 Wer nicht nimmt, was Gott beschert,  
 Ist die goldne Nacht nicht wert.



### Weihnachtstraum.

Näher kommt die heil'ge Nacht  
 Still durch heut und morgen,  
 Nun des Jahres Blütenpracht  
 Schlummert frostgeborgen.

Fragend seufzt der Kinder Kranz:  
 Wie so lang sie säume?  
 Und ein Strahl vom Weihnachtsglanz  
 Fällt in ihre Träume. —

Knabe schläft im Kämmerlein  
 Alles kühl und dunkel,  
 Nur durchs Fenster blickt herein  
 Leises Sterngefunkel.

Plötzlich in das schwarze Nichts,  
 In des Schlafes Leere  
 Bricht der Schimmer ew'gen Lichts,  
 Flattern Engelchöre.

Rings ein Rauschen feierlich  
 Wie von Taubensflügeln;  
 Zu des Schlafers Augen sich  
 Weihnachtswunder spiegeln.

Tannendüfte, würzig-schwer,  
 Wogen in dem Raume,  
 Lieblich schwebt ein Engel her  
 Mit dem Weihnachtsbaume.